

Information zu den aktuellen Marktveränderungen

Die Zinsen sinken weiter:

Nachdem die Europäische Zentralbank die Leitzinsen für Europa von 0,25% auf ein **Rekordtief** von 0,15% gesenkt hat, werden die Folgen besonders für Sparer immer drastischer. Es wird nicht lange dauern, bis die Kapitalgesellschaften die Zinsen für Spareinlagen weiter senken werden. Die Zinsen für die „klassischen“ Anlageformen wie Sparbuch oder Festgeldkonten sind aktuell sehr gering. Und genau dort liegt das Problem: Noch immer haben Anleger den Großteil ihres Vermögens in klassische Anlageformen (wie z.B. Sparbuch, Tagesgeldkonto) investiert. Dort erwirtschaften sie aber nur sehr geringe Erträge. Diese liegen meist sogar unter der Inflationsrate; das bedeutet für den Sparer effektiv einen Werteverlust.



Abhilfe schaffen können dabei **Aktien oder Investmentfonds**, die dem Inflationsdruck standhalten und dabei bessere Aussichten auf höhere Erträge bieten können. Dadurch bietet sich vor allem jetzt eine gute Gelegenheit für die Anleger gemeinsam mit ihrem Berater eine **vermögensoptimierende Lösung** zu finden.

SINKFLUG

Rendite deutscher Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit in Prozent



Die reale Rendite

Auch die Rendite für 10-jährige Bundesanleihen ist mittlerweile unter einen Prozent gefallen (siehe Grafik). Die Inflation liegt jedoch darüber, so dass trotz Geldanlage für den Sparer ein Verlust entsteht. Daher ist es ratsam, dass Sparer einen Teil des Vermögens auch in den Kapitalmarkt bzw. in Sachwerte investieren. Dazu gehören vor allem Aktien und Investmentfonds, aber auch Immobilien oder Edelmetalle. In den letzten Jahren kannten die Börsenkurse nur den Weg nach oben, während das Zinsniveau immer weiter gesunken ist. Ein Ende dieses Sinkfluges ist derzeit nicht

abzusehen, auch deshalb sollten Anleger über einen Wechsel ihrer Anlagestrategie nachdenken. Nur mit einem **ausgewogenen Portfolio** haben Anleger auch auf lange Sicht sehr gute Chancen der Inflation zu trotzen.

Doch was tun? Die Alternativen:

Aktien - Beteiligung am Wachstum

In den letzten Jahren gab es eine starke positive Entwicklung an den Aktienmärkten, beispielsweise beim DAX (siehe Grafik), während die Zinsen für Einlagen immer weiter gefallen sind. Und um der Zinsfalle zu entkommen, ist es fast unverzichtbar auch Aktien in sein Portfolio aufzunehmen. Der Vorteil daran:



Herausgeber :

FiNUM.Private
Finance AG
Tauentzienstr. 7 b/c
10789 Berlin
Tel. 030- 856213-0

www.finum.de

Man kann direkt in die Wirtschaftszweige investieren, in denen man die größten Wachstumschancen sieht, sei es beispielsweise die Automobil-, Pharma- oder Chemieindustrie. Dabei hat der Anleger immer **direkte Kontrolle** über seine Kapitalanlagen.

Die meisten Aktien können dabei ganz schnell und einfach über die Börse gekauft, aber auch wieder verkauft werden. Das garantiert ein **hohes Maß an Liquidität**, verbunden mit aussichtsreichen Chancen auf überdurchschnittliche Erträge.

Aktien schaffen somit die Balance zwischen Liquidität und Rentabilität, verbunden mit der Sicherheit des Unternehmens, welches hinter den Aktien steht.



Investmentfonds - hochwertiges Management in allen Marktphasen

Will man sich nicht auf bestimmte Aktien festlegen oder hat keine Zeit bzw. Lust regelmäßig den Markt im Auge zu behalten, hat man mit **professionell gemanagten Fonds** eine gute Alternative. Dort wird das Geld mehrerer Anleger gebündelt und gemäß der Art des Fonds investiert. Das können zum Beispiel Aktien, Immobilien oder Anleihen sein. Der Anleger hat den Vorteil, dass das Kapital breit gestreut wird und die Risiken damit minimiert werden.

Darüber hinaus zählt dieses Kapital als **Sondervermögen**, das bedeutet, dass im Falle einer Insolvenz das Fondsvermögen nicht zur Insolvenzmasse zählt. Im Insolvenzfall haben die Gläubiger also keinen Anspruch auf das Fondsvermögen; ganz im Gegenteil zu Sparkonten oder Tagesgeldern.

Zudem kann der Anleger die Fondsanteile jederzeit wieder veräußern oder neue Anteile dazukaufen. Meist sind diese Fondsanteile auch börsennotiert, was die Liquidität zusätzlich erhöht.

Schwarz oder Weiß? Bunt ! Diversifikation!

Um bei seinen Geldanlagen nicht zu abhängig von einem einzigen Produkt zu sein, sollte man seine Investitionen diversifizieren.

Dieses Prinzip erscheint schnell logisch, dennoch legen die meisten Sparer viel zu einseitig an. So haben sie zwar oft die Sicherheit auf ihrer Seite, vernachlässigen jedoch die Rendite zu stark. Dabei sollte man sein Vermögen stets in mehrere Sachwerte investieren, so profitieren die Anleger von den verschiedenen Kursentwicklungen und können eventuelle Schwächephase einzelner Produkte sehr gut kompensieren.

Wichtig dabei ist nicht das gesamte Vermögen in eine oder wenige Anlageformen bzw. Kapitalanlagegesellschaften oder Wertpapier-Emittenten zu investieren. Durch eine **ausgewogene Streuung** ist das Portfolio des Anlegers besser vor Rückschlägen geschützt.



Doch die Auswahl an Anlagemöglichkeiten ist riesig und unerfahrene Anleger können dabei sehr schnell den Überblick verlieren. Fehlentscheidungen sind dann oft vorprogrammiert.

Gemeinsam mit einem **FiNUM Berater** und dessen professionellen Netzwerk und Möglichkeiten können Sparer viel bessere Ergebnisse erwirtschaften und somit der aktuellen Zinsfalle entgehen.

Herausgeber :

FiNUM.Private
Finance AG
Tauentzienstr. 7 b/c
10789 Berlin
Tel. 030- 856213-0

Dieser Newsletter dient lediglich als verkürzte und unverbindliche Information.

www.finum.de

Disclaimer: Die dargestellten Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Sie beruhen auf Analysen und Marktberichten Dritter. Allein durch die Zusendung dieser Informationen kommt zwischen dem Nutzer und dem Anbieter kein Vertragsverhältnis zustande. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr dafür, dass Inhalt, Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen für die konkreten Bedürfnisse des Nutzers passend und richtig sind. Die Haftung des Anbieters für die falsche Verwendung der Inhalte ist ausgeschlossen. (Quelle: eigene Recherche)